



PERMA...WAS???

Eine permakulturell gestaltete Ausstellung
zur Permakultur

Diplomprojekt Nr. 10
Januar 2019 - Mai 2019

Stephanie Rauer Pancera

Via dei Motti 8
6512 Giubiasco-Lôro

stephrauer@outlook.de
tel: 091. 840 20 80
cel: 076. 247 14 07

Inhaltsverzeichnis

1. Projektinhalt	3
2. DREAM	4
3. DISCOVER	4
4. DEVELOP	5
5. DESIGN	8
5.1. PermaCOSA?	
5.2. PermaCINEMA	
6. DELIVER	17
7. Fazit und Ausblick	20

1. Projektinhalt

Vom 17. bis zum 19. Mai 2019 findet in Lugano das 5. Tessiner Permakultur-Festival unter dem Namen "Il Ticino che cambia (Das sich verändernde Tessin)" statt. Als Mitglied der Orga-Gruppe möchte ich eine Ausstellung gestalten, die Besuchern eine Idee von Geschichte, Ethik und Prinzipien der Permakultur gibt, ohne dass sie dafür Vorkenntnisse benötigen.

Das Festival wurde 2015 von der Permkultur-Regiogruppe Tessin ins Leben gerufen und findet 2019 bereits zum 5. Mal statt. In den Jahren zuvor war es im Ökodorf Acero zu Hause, seit dem Jahr 2018 ist es auf Wanderschaft. Zunächst im Valle Maggia mit Veranstaltungen an wechselnden Orten und Projekten des Tals. Nun zum ersten Mal im Herzen einer Stadt. Eine grosse Chance auf mehr Publikum, aber auch eine grosse Herausforderung, die wachsenden Aufgaben mit einer kleinen Anzahl an Freiwilligen zu bewerkstelligen. Jeder übernimmt daher ihm fest zugewiesene Bereiche, um sich besser organisieren zu können und flexibel zu sein. Bei regelmässigen Treffen tauschen wir uns über den Stand der Vorbereitungen aus, entwickeln Ideen und Lösungen, geben Feedback. Mit der Scuola di Permacultura (siehe Projekt 3) übernehmen wir einen Teil der Organisation von Workshops und Diskussionen. Darüber hinaus möchte ich gerne eine Ausstellung gestalten, die es Festivalbesuchern ermöglicht, sich den Themen der Permakultur anzunähern. Entstehen soll eine vielseitig wiederverwendbare Ausstellung zu Definition, Geschichte, Ethik, Prinzipien und Praxis der Permakultur, die sich an den jeweiligen Ort anpassen kann und einfach verständlich ist. Als Planungsmethode verwende ich 5D¹ (Dream, Discover, Develop, Design, Deliver) nach Planofuturo. Dass daraus auch ein dokumentiertes Diplomprojekt wird, war zu Anfang nicht geplant und hat sich erst im Verlauf ergeben.



¹ Die 5D-Planungsmethode wird von Anton Küchler von Planofuturo im Paper „Planen mit dem 5D Verfahren“ beschrieben.

2. DREAM

Auf dem 5. Tessiner Permakulturfestival gibt die Ausstellung Besuchern einen Überblick über Definition, Geschichte, Ethik und Prinzipien der Permakultur und macht mit praktischen Beispielen und Projekten Laune und Mut, selbst aktiv zu werden. Sie bietet dabei gleichzeitig Raum für Begegnungen und Gespräche, aber auch für Rückzug und Erholung.

3. DISCOVER

Im Februar 2019 besichtigten wir erstmals den diesjährigen Veranstaltungsort des Festivals, eine Berufsschule für soziale und Sanitärberufe in Molino Nuovo, einem Stadtteil von Lugano. Vor allem Schüler, Lehrer und die Nachbarschaft sollen mit dem Festival für die Permakultur begeistert werden und auch in die Organisation eingebunden werden. Im Folgenden gehe ich aber nur auf die Ausstellung ein, die Teil des Festivalprogrammes sein soll.



Ressourcen

Uns stehen zwei Klassenräume mit jeweils ca. 70 qm im zweiten Stock des Schulgebäudes zur Verfügung. Sie sind jeweils ausgestattet mit Stühlen, Tischen, einem Computer mit Beamer und Leinwand. Zum Inventar gehören auch mehrere Schränke, Säulen, grosse Fenster und Wanddekorationen, die nicht abgenommen werden dürfen.

Die Räume stehen uns ab Freitag nachmittag für den Aufbau zur Verfügung, die Ausstellung beginnt am Samstag um 9 Uhr und endet sonntags um 17 Uhr.

weitere Ressourcen:

- Internet, Bücher, Bürobedarf, Farben
- Drucker zu Hause und in der Berufsschule
- Mailing-Liste und Google-Gruppe der Tessiner Regio-Gruppe
- Orga-Gruppe für Feedback und helfende Hände beim Aufbau

Bedürfnisse

Organisatoren und Helfer:

- leicht verständlicher Plan oder eine Zeichnung, die bei der Koordination während des Aufbaus helfen kann, sich abzusprechen.
- Da wir während der Festivaltage viele Veranstaltungen und Aktivitäten koordinieren



Planungstreffen der Orga-Gruppe

oder selbst an ihnen teilnehmen, soll die Ausstellung ein "selbst erhaltendes System" sein: sie soll für die Besucher verständlich sein, ohne dass wir präsent sein müssen.

Besucher:

- klare und übersichtliche Struktur, Orientierung
- leicht verständliche Informationen
- Möglichkeit, selbst aktiv zu werden
- Möglichkeit, sich tiefer mit Themen zu beschäftigen
- Kontakte
- Ort für Begegnungen und Gespräche
- Rückzugs- und Ruheort vom Festivalbetrieb
- positives Gefühl
- Informationen in mehreren Sprachen (Italienisch, Deutsch, Französisch, Englisch)

Raum:

- Sauberkeit
- alle verräumten Gegenstände müssen nach der Ausstellung wieder an ihren Platz
- alles soll danach wieder so aussehen wie vorher

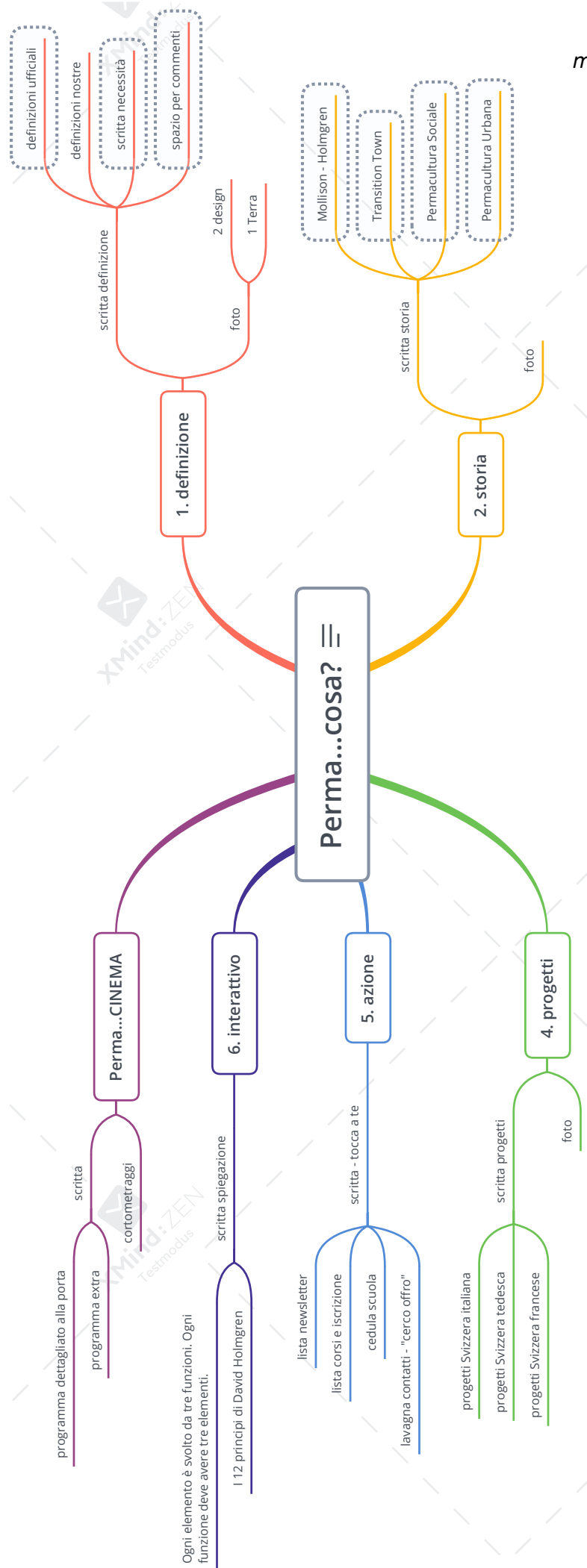
4. DEVELOP

einige Vorüberlegungen:

- Wände, Boden und Fensterscheiben als Ausstellungsfläche benutzen
- interaktive Elemente einbauen, die den Besucher aus der Konsumenten-Rolle bringen
- Abfall vermeiden: recycelte Materialien oder geliehene Gegenstände verwenden
- Ausstellung soll nach dem Festival nicht selbst zum Abfall werden, sondern weiter verwendbar bleiben
- Orientierungshilfen geben, z.B. durch verschiedene Themenbereiche und grosse Überschriften, durch wenig und klar verständlichen Text
- Ausstellung soll selbst erklärend sein und nicht die Anwesenheit von Orga-Mitgliedern benötigen
- multimediale Elemente, z.B. Musik, Fotos und Filme, nutzen

Berücksichtigte Prinzipien:

- Produziere keinen Müll: Recycelte oder funktionsveränderte Materialien nutzen, Ausstellung soll wiederverwendet werden können.
- Gestalte erst Muster und dann Details: Themenbereiche und Optik festlegen, dann mit Inhalten füllen.
- Integriere statt abzugrenzen: Die Regio-Gruppe in die Gestaltung einbeziehen, Kollaboration mit anderen Schweizer Gruppen für mehr Ideen, geteilte Arbeit, Kennenlernen und Verbindungen aller Akteure
- Schätze die Vielfalt: Sammlung von Projekten, die die drei Grundethiken der Permakultur vereinen als Ausdruck der Biodiversität in der Schweiz
- Schaffe selbsterhaltende Systeme: um resilient zu sein, muss ich zur Not auch ohne andere Helfer auskommen. Die Ausstellung muss verständlich sein, ohne dass jemand für Erklärungen präsent ist, so sind wir während des Festivals nicht örtlich gebunden.
- Nutze Randzonen und schätze das Marginale: Die Ausstellung muss für Menschen verständlich sein, die noch nie etwas von Permakultur gehört haben. Sie sollen aktiv einen Beitrag leisten können.
- Arbeiten mit dem was da ist, z.B. Wanddekorationen in die Ausstellung integrieren



5. DESIGN

Die beiden zur Verfügung stehenden Räume werden in zwei Bereiche aufgeteilt, den Ausstellungsraum PermaCOSA? und den Kinosaal PermaCINEMA.

5.1. PermaCOSA?

Mit Texten, Fotos, Musik und Mitgestaltungs-Aktionen erklärt PermaCOSA? (PermaWAS?) folgende Themen:

a. Definition

Was ist Permakultur eigentlich? Hervorheben, dass es sich dabei nicht um eine bestimmte Anbaumethode handelt, sondern um eine Gestaltungsart, die eine Vielzahl von Methoden, Techniken und Ideen nach ethischen Grundprinzipien anwendet, hier einige Beispiele:

“Design is the connection between things.

It is not the water, the chicken or the tree.

It is how the water, chicken and tree are connected.

It is the opposite of what they teach you in school.

Education looks at each thing separately, ignoring the connections between them.

Permaculture makes the connections... because when you have the connections you can feed the chicken with the tree.”

Bill Mollison

... una progettazione consapevole seguendo delle linee guide che aiutano a riprodurre gli schemi e le relazioni presenti in natura, produrre abbondanza di cibo, fibre ed energia al fine di provvedere ai bisogni locali.

„Permakultur ist das bewusste Gestalten zukunftsfähiger, ökologisch, ökonomischer & sozial stabiler Systeme, in denen Pflanzen, Tiere & Menschen in Kooperation zusammen leben.“

Marcus Pan, down to earth

“La permacultura è la progettazione di sistemi stabili e sostenibili in modo ecologico, economico e sociale, nei quali piante, animali e umani possono vivere in cooperazione.“

“La permacultura è un **approccio progettuale** per la realizzazione di paesaggi che funzionano come ecosistemi, che non per questo devono necessariamente essere sempre simili a ciò che troviamo in natura. L'essenza della permacultura consiste nel **favorire gli stessi processi che avvengono negli habitat selvaggi.**”

Toby Hemenway, Gaia's Garden

permacultura di forma

imitazione della forma e delle disposizioni della natura

permacultura di funzione

la comprensione profonda del processo ci consente di lavorare direttamente con le funzioni naturali

b. Geschichte

Anfänge der Permakultur mit Bill Mollison und David Holmgren in Australien, Entwicklung weltweit, hier einige Beispiele für die Textentwürfe, die in der Ausstellung mit Fotos und Skizzen angereichert werden:

È stato il naturalista australiano Bill Mollison a creare la parola "permaculture (permacultura)", che deriva dalla contrazione di "permanent agriculture", ma anche di "permanent culture".

Nel 1978 Bill Mollison e il suo allievo David Holmgren pubblicarono il primo libro sull'argomento dal titolo **Permaculture One**, spiegando che *"una cultura non può sopravvivere a lungo senza una base agricola sostenibile e un'etica dell'uso della terra."*

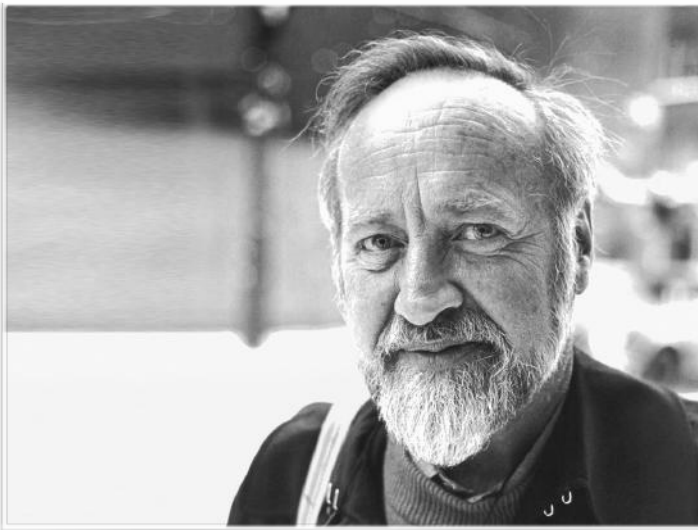
Mollison e Holmgren avevano capito come l'agricoltura industriale fosse distruttiva per gli habitat naturali e quanto fosse dipendente dalla risorsa "finita" dei combustibili fossili.

La loro risposta:



Lavorare CON le leggi della natura piuttosto che CONTRO di esse.

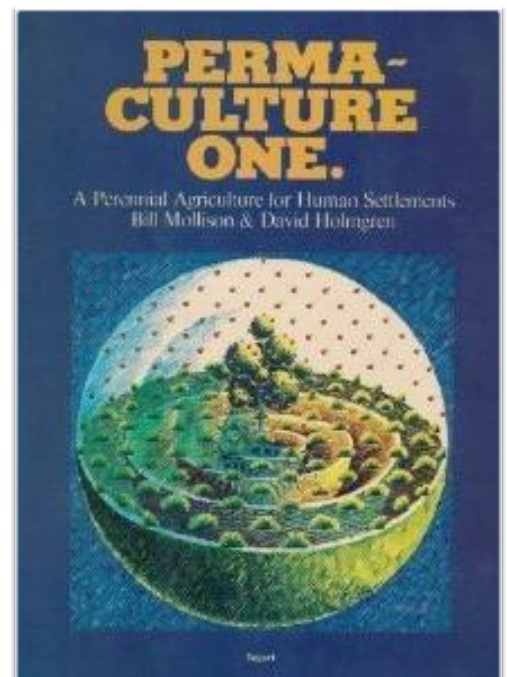
E come si fa? Osservando, riflettendo, ri-imparando... con la permacultura abbiamo a disposizione una cassetta degli attrezzi che ci aiuta nel cammino



Oggi molti sono **consapevoli** dell'inquinamento, del cambiamento climatico, delle problematiche ambientali, dello sfruttamento di tutte le risorse naturali, dall'estraniazione dell'uomo dalla società e comunità in cui vive. La lista potrebbe sembrare infinita e senza speranza. Così come è infinita la lista di domande che nascono dai questi problemi:

- Possiamo trovare delle **soluzioni?**
- Come immaginiamo un **mondo sostenibile?**
- In questo scenario che posto abbiamo?
- Come ci sostentiamo, che tetto abbiamo sopra la testa, quali lavori svolgiamo, come riorganizzare le nostre città....?

La Permacultura risponde a queste sfide. È un insieme di strumenti che permette di progettare e creare insediamenti umani sostenibili **partendo da noi stessi e da quello che possiamo fare nell'ambiente che ci circonda.** Un approccio che ci ridona la possibilità di trasformare i problemi in soluzioni e di guardare il mondo con occhi differenti.

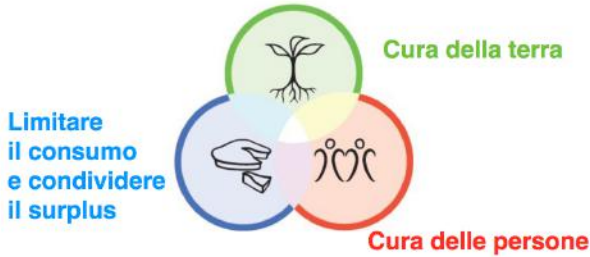


c. Ethik und Prinzipien

Die drei ethischen Grundsätze EARTH CARE, PEOPLE CARE, FAIR SHARE, sowie die Gestaltungsprinzipien von Holmgren und Mollison werden erklärt:

L'etica della permacultura

Tutti i progetti di permacultura **differiscono nelle tecniche adottate** ma hanno in comune una base etica e delle **linee guida comuni**.



I principi della permacultura

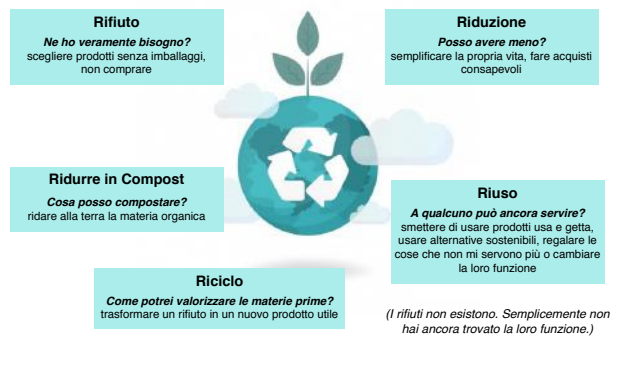
Esistono vari gruppi di principi che ci servono come delle linee guida nella progettazione. I più conosciuti sono quelli di David Holmgren e quelli di Bill Mollison. Qui potete scoprirne alcuni.

Considerare l'insieme delle funzioni di un sistema e le correlazioni degli elementi invece di valutarne solo la resa.

Ogni risorsa può costituire un vantaggio o uno svantaggio, a seconda di come viene usata.



Il principio dei 5R per evitare rifiuti:



Il fiore della permacultura

(Holmgren)

A partire dall'etica e dai principi centrati sul tema fondamentale della gestione della terra e della natura, la permacultura si sta evolvendo verso l'integrazione dei sette domini necessari per sostenere l'essere umano nel corso della diminuzione energetica.

Il "Fiore del sistema di progettazione della permacultura" mostra i domini che richiedono una trasformazione per creare una cultura sostenibile. Il percorso a spirale evolutiva che parte dall'etica e dai principi suggerisce il collegamento tra questi domini, inizialmente a livello personale e locale, per poi procedere al livello collettivo e globale.

d. Permakultur in der Schweiz

Information und Staunen über die Vielfalt an Permakultur-Projekten in der gesamten Schweiz. Problem der Definition: Wann ist ein Projekt ein Permakultur-Projekt? Nach einiger Reflexion möchten wir versuchen, diejenigen Projekte aufzuzeigen, bei denen die drei Grundethiken der Permakultur EARTH CARE, PEOPLE CARE, FAIR SHARE respektiert werden. Es reicht also nicht aus, seinen Garten mit Techniken und Elementen zu gestalten, die in der Permakultur verwendet werden. Ein Begleittext zu den Projekten soll den Hintergrund der Auswahl beschreiben. Tatsächlich war dieser Teil der schwierigste und gleichzeitig schönste von allen: die Suche nach Projekten, das Kontaktieren und Schreiben. Hier habe ich viel Unterstützung erhalten: von Alice Elsener, Nadia Mudry, Barbara Garofoli, von Jaqueline Studer, Sabrina Furrer und Martin Lichtenegger aus der Deutschschweiz, die mir bei Suchen von Infos und beim Verfassen von Texten geholfen haben. Es war eine tolle schweizweite Team-Arbeit, die hoffentlich der Anfang einer weiteren Vernetzung sein wird! Die Projekt-Sammlung wird hoffentlich auf über die Ausstellung hinaus von Nutzen sein.

Progetti in Svizzera

Cos'è un progetto in permacultura?

Non è facile trovare una definizione.

Non è una tecnica specifica come l'orticoltura sinergica
Non è un elemento tipico come la spirale delle erbe
che fa che un progetto sia realizzato in permacultura.

Un progetto dovrebbe soprattutto essere coerente con le tre etiche:

Cura della Terra

Cura delle Persone

Limitare il consumo e condividere il surplus

Solo se vengono rispettati tutte le tre etiche insieme, allora si potrà parlare di un progetto in permacultura.

Non siamo qui per giudicare cos'è un progetto in permacultura o creare un marchio di moda. Vorremmo semplicemente dare visibilità a progetti e iniziative inerenti alla permacultura. Abbiamo cercato degli esempi per farvi vedere quanto movimento ci sia in tutta la Svizzera e quanto è bella la diversità!!! Non pretendiamo che sia una lista completa, continuerà a crescere.

L'idea sarebbe quella di creare una mappa digitale con tutti i progetti e iniziative svizzere in modo da sostenerci, imparare da altre esperienze e fare rete.

Buone scoperte!!!

Sei interessato ad aiutarci a creare la mappa della Svizzera in permacultura?

Scrivi a: stephrauer@outlook.de



SEEDCITY orto comunitario

8093 Zurigo (ZH)
dal 2010



Orto comunitario di 600 m2 basato sui principi della permacultura. Coltivazione di frutta e verdura biologica. Con il sostegno dell'ETH di Zurigo.

CONTATTO:
www.seedcity.ch

Transition Biel Bienne associazione

2502 Biel/Bienne (BE)
dal 2013



Transition Biel Bienne è un insieme di iniziative private e regionali che si impegnano per uno sviluppo sostenibile della regione. Attualmente esistono i seguenti gruppi di lavoro: abitare/habitat, acqua e micro plastiche, nuova economia, zero rifiuti, mobilità, permacultura, nuove formazioni, alimentazione.

CONTATTO:
www.transitionbielbienne.ch

Schweibenalp Centro di Permacultura alpina

3855 Brienz (BE)
dal 2010



Il progetto della comunità abitativa comprende 10 ettari tra bosco, food forest, coltivazione di funghi, ortaggi, piante perenni, apicoltura, aiuole rialzate, serre e una Walipini (serra sotterranea). Serve per l'autosufficienza e come centro di apprendimento su temi legati alla permacultura. I prodotti vengono venduti nei mercati locali e nel proprio negozio. Inoltre si offrono seminari, corsi e stages.

CONTATTO:
info@alpine-permakultur.ch
www.alpine-permakultur.ch

Landhof orto comunitario

4058 Basilea (BS)
dal 2012



Il progetto dell'orto comunitario rappresenta il ritorno degli orti in città, vuole rafforzare l'agricoltura urbana, per coltivare "cibo locale per la gente del posto".

L'orto non è stato costruito come giardino recintato, ma come giardino pubblico.

CONTATTO:
landhof@urbanagriculture.ch



La Comète jardin familial en permaculture

1866 La Forclaz (VD)

dal 2014

Siamo una famiglia di due adulti e due bambini che vivono in montagna a 1256 metri d'altitudine. „La Comète“ è il nostro luogo di vita e lo organizziamo secondo l'etica ed i principi della permacultura. Da novembre 2014 viviamo e lavoriamo questo terreno di 2300 m2. Abbiamo creato un orto in permacultura dove coltiviamo cibo e piante medicinali. L'orto è un luogo educativo con accesso libero che Barbara utilizza come strumento didattico durante il PDC (Permaculture Design Course) che dà regolarmente nel nostro villaggio. Alleviamo anche anatre e galline per avere uova e carne. È bello lavorare in giardino con i nostri bambini, dà più significato a quello che facciamo! Questo è il motivo per cui abbiamo dedicato parte della terra ai bambini. Nella stessa visione, Barbara organizza ogni anno dei PDC per famiglie in cui i bambini partecipano alle attività legate alla permacultura e alla natura in generale, mentre i loro genitori seguono il corso.

CONTATTO: Barbara Garofoli et tribù, permaculture.cuoreverde@gmail.com, permaculture-cuoreverde.blogspot.com



Scuola di Permacultura della Svizzera italiana associazione

TI/GR
dal 2017



L'associazione è fondata con la grande voglia di progettarela secondo i principi della permacultura. Fin dall'inizio ci siamo impegnate a trasmettere la nostra visione, la Scuola come:

- un suolo fertile di formazione, dove ci si incontra per accrescere nuove conoscenze
- una piazza vivace, dove valorizzare le sinergie tra le persone, le piante e gli animali per sviluppare un mondo di condivisione equa
- una costa colorata, dove tutti gli ambienti si uniscono per costruire una cultura permanente.

Offriamo formazioni e corsi su temi legati alla permacultura. Valorizziamo la nostra posizione al margine tra due paesi mettendo in rete la permacultura in Ticino con quella in tutta la Svizzera e l'Italia. Se vuoi far parte di questa avventura, scrivici!

CONTATTO:
www.scuolapermacultura.ch
info@scuolapermacultura.ch

Il nostro paradiso di 5000 mq nascosto nel bosco è popolato da 50 piante di frutta e ca. 100 arbusti di bacche, di fiori selvatici e coltivati, erbe di ogni tipo e quasi tutte le verdure immaginabili e coltivabili - da A come asparagi fino a Z come zafferano. Disponiamo di una piccola serra per farci le piantine, per quanto riguarda la frutta, verdura e le patate siamo autosufficienti per quasi tutto l'anno. In più facciamo prodotti trasformati come confiture, sciroppi, tisane e sale alle erbe che vendiamo direttamente sui mercati della valle e tra negozi locali. Il terreno terrazzato non permette l'uso di macchinari e già per principio facciamo quasi tutti i lavori a mano, seguendo i ritmi delle stagioni e le costellazioni planetari (secondo Maria Thun). Abbiamo integrato elementi di diverse filosofie e metodi. Dalla permacultura sono la pacciamatura, la spirale per le erbe e i cumuli ma sicuramente possiamo e vogliamo ancora impararne di più! In certi angoli abbiamo fatto delle combinazioni di erbe, bacche e piante da frutta che vanno nella direzione del „food forest“ e anche sulle aiuole dove crescono verdure, fiori ed erbe annuali.

HomaTerra orto biologico

6676 Bignasco (TI)
dal 2011



CONTATTO:
Felix Güntert e Simone Hösli
felix@swakshop.ch



e. Ausbildung

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es im Tessin, in der Schweiz und in Italien?
Kontaktadressen zum Verein Permakultur Schweiz, zur down to earth Akademie, zur Scuola di Permacultura im Tessin und zur Accademia di Permacultura in Italien und in der Schweiz.

Si stima che siano state formate, con l'Attestato del **PDC di 72 ore** (Permaculture Design Course) oltre 1000'000 persone in tutto il mondo. Ed il numero continua a crescere. La formazione prevede generalmente un corso intensivo teorico/pratico di due settimane dove oltre ai fondamenti comuni del metodo, vengono insegnate anche alcune tecniche adattate agli ecosistemi locali.

In **Ticino** oltre 30 persone hanno partecipato ad un PDC - qui, in Italia, in Svizzera tedesca o altrove. Ci sono tre studenti in apprendimento attivo per ricevere il diploma di progettista in permacultura. Tramite l'**associazione di Permacultura della Svizzera italiana** dal 2018 è possibile per chiunque frequentare dei corsi di base o di approfondimento.

Chi vuole mettersi in rete e diventare attivo può iscriversi al **Gruppo Regionale di Permacultura**.

La formazione in permacultura

Chi si avvicina alla permacultura potrà scegliere diversi livelli di approfondimento:

Introduzione alla Permacultura
2 giorni

Corso di Progettazione in Permacultura
Permaculture Design Course (PDC 72 ore)
12 giorni



certificato PDC 72 ore dà diritto al

Percorso di Apprendimento Attivo
per ottenere il Diploma di Progettazione in Permacultura

- 1. Edizione in Ticino dal 2016
- 2. Edizione dal 2017, alla Scuola di Permacultura della Svizzera italiana
- E' un corso base, strutturato con lo stesso curriculum in tutto il mondo

- Accredimento di riferimento è l'Accademia Svizzera di Permacultura

f. Du bist dran - Tocca a te

Am Ende des Rundganges steht ein Tisch, auf dem Info-Material geteilt werden kann. Wer möchte, kann hier Kommentare hinterlassen und sich in eine Mailing-Liste für weitere Infos eintragen.

*Alz*ione

Tocca a te!!!

Hai bisogno di aiuto per un progetto?
Vuoi offrire qualcosa?
Vuoi metterti in rete?

Lasciaci un commento, un disegno, un pensiero, un contatto.

Grazie!!!!!!

Die Besucher können "PermaCOSA" aber auch selbst mitgestalten und werden damit Teil der Ausstellung. So kann sich die Ausstellung im Laufe der zwei Tage verwandeln und entwickeln:

Aktion 1:

Das Prinzipien-Mandala

Die zwölf Prinzipien David Holmgrens werden in Mandala-Form auf dem Boden befestigt. Ein Hinweis-Blatt animiert die Besucher, Kommentare zu hinterlassen, wie sie diese Prinzipien in ihrem Alltag integrieren können. Wir schreiben dazu schon einige Beispiele, um die Hemmschwelle zu senken.

Il mandala dei principi

Gira attorno al mandala e aggiungi il tuo commento:

Come potresti applicare i 12 principi della permacultura nella tua vita quotidiana?

Aktion 2:

Funktionen und Elemente

Auf dem Tisch stehen eine Karaffe mit Wasser, ein Behälter mit Heu und ein Spiegel. Dazu der Grundsatz von Bill Mollison: "Jedes Element sollte mindestens drei Funktionen übernehmen. Jede Funktion sollte von mindestens drei Elementen getragen werden." Die Besucher werden aufgefordert, sich Funktionen zu den drei Gegenständen zu überlegen.

Guarda questi elementi.
Che funzioni potrebbero svolgere?

Quali altri elementi potrebbero svolgere la stessa funzione?

Aktion 3:

Schaffe die Schweizer Permakultur-Landkarte

Alle Schweizer Projekt-Karten liegen im Raum verteilt. Darauf jeweils ein Stein. Wer möchte, kann sich ein Projekt auswählen und den Stein auf einer bereitliegenden grossen Schweiz-Karte auf die passende Ortschaft legen. So entsteht langsam das Schweizer "Permakultur-Gebirge", das die grosse Anzahl an Projekten und deren Verteilung in der Schweiz verdeutlicht.

Azione

Scegli una scheda che ti interessa.
Se ci trovi ancora il sasso, potrai cercare il luogo del progetto sulla mappa svizzera e collocarlo sopra.
Se conosci o hai un progetto che non trovi qui e che porta avanti le idee per un mondo più sostenibile, puoi scrivere una scheda, lasciarla sul tavolo e prendere un sasso per segnalarlo sulla mappa!

Alla fine del festival avremo creato insieme la montagna permaculturale della Svizzera!

5.2. PermaCINEMA

Im zweiten Zimmer wohnt das PermaCINEMA, ein Kinosaal mit Kurzfilmen aus aller Welt in Dauerschleife. Sie geben Antworten auf die Frage: Was ist Permakultur?

Lange Filme würden ein genaues Zeitprogramm benötigen und jemanden, der die Technik bedient und die Zuschauer einweist. Ausserdem sollen an erster Stelle die Workshops, Diskussionen und der Austausch mit dem Publikum stehen. Ein Langfilm-Programm könnte dazu in Konkurrenz stehen und für das Festival zu statisch und unidirektional sein.

Die Kurzform wird daher bewusst gewählt. Besucher können so selbst entscheiden, wann und wie lange sie bleiben möchten. Die kurzen Clips, Musikvideos, praktischen Beispiele und Erklärfilme geben Denkanstösse, Ideen und machen Lust auf mehr.

Die Filme sollten ca. 2 Stunden Programm füllen und sich dann wiederholen. Geachtet wird bei der Auswahl auf möglichst breit gestreute Themen. Um der Sprachvielfalt des Publikums gerecht zu werden, sollten ausser auf Italienisch einige Filme auch auf Deutsch, Französisch und Englisch angeboten werden.

Das PermaCINEMA bietet neben einigen bestuhlten Reihen auch Platz auf dem Boden. Teppiche, Decken und Kissen laden hier zum Ausruhen und Entspannen ein.

programma

nr	tema	min
1	definizione: What is Permaculture? Bill Mollison e David Holmgren, <i>inglese</i>	4.16
2	metodo: Agricoltura naturale Bosco di Oggigia	1.55
3	esempio: Orto di Carta, Nicola Savio Permacultura & Transizione	13.20
4	principio: Patterns Formidable Vegetable Soundsystem, canzone in <i>inglese</i>	3.41
5	definizione: Cos'è la Permacultura? Bosco di Oggigia	1.30
6	esempio: Plenaria Accademia di Permacultura Italia 2017 Bosco di Oggigia	7.26
7	definizione: Intervista con Fabio Pinzi Italia che cambia	4.56
8	principio: Assicurati un raccolto Bosco di Oggigia	1.48
9	formazione: Manuale di progettazione di Bill Mollison, intervista con Ignazio Schettini, Bosco di Oggigia	17.47
10	metodo: Il compost Bosco di Oggigia	8.36
11	definizione: La permacultura in Ticino RSI, Gianluca Blefari	4.39

nr	tema	min
12	esempio: Lôrto, orto elementare secondo Cappello Manintera, Giubiasco	3.36
13	metodo: Il sovescio Bosco di Oggigia	5.53
14	definizione: Permacultura sociale Bosco di Oggigia	4.10
15	Trees eat us all a tribute to Bill Mollison, <i>inglese</i>	3.49
16	principio: Osserva e interagisci Bosco di Oggigia	1.55
17	definizione: La storia della mela Marcus Pan / down to earth, Stephanie Rauer, <i>tedesco / ST italiano</i>	11.11
18	esempio: Weltacker Schweiz Urban Agriculture Basel, <i>tedesco</i>	3.27
19	definizione: Was ist Permakultur? Verein Permakultur Schweiz, <i>tedesco</i>	4.08
20	esempio: Lashaia e Pianofuturo Pascal Sherpa Hänggi, progettista permaculturale, <i>tedesco</i>	5.45
21	formazione: Apprendimento attivo in permacultura Marcus Pan / down to earth, Stephanie Rauer, <i>tedesco</i>	2.12
22	definizione: The Awakening of Permaculture trailer del documentario, <i>francese/ ST inglese</i>	2.01
23	esempio: La fattoria di Bec Hellouin microfattoria in permacultura di Perrine and Charles Herve-Gruyer, Francia, <i>francese</i>	3.05

e poi si comincia da capo!

6. DELIVER

Am Freitag nachmittag traf ich mich mit sechs Helfern in der Schule, die Materialien wurden in den zweiten Stock gebracht, letzte Seiten ausgedruckt, die Klassenzimmer ausgeräumt und alles aufgebaut. Am Eingang des ersten Zimmers werden folgende Schriften aufgehängt, die kurz erklären, worum es im Innern geht und durch das Anzeigen der Elemente und Funktionen spielerisch eine permakulturelle Analyse andeuten:

PERMACOSA?

**l'esposizione sulla definizione e
la storia della permacultura**

elementi:

testi da leggere, musica da ascoltare, fotografie da vedere, esperimenti da fare, spazio vuoto da riempire

funzioni:

mostrare, sperimentare, incuriosare, divertire, ballare, cantare, informare, ballare, stare insieme, discutere, celebrare, creare visioni, dare esempi, fare rete, spiegare, ballare, creare, vivere bene e...ho già detto ballare?

PERMACINEMA

il programma che chiude il cerchio

elementi:

23 cortometraggi, spot, trailer e clip
in italiano, tedesco, inglese e francese

funzioni:

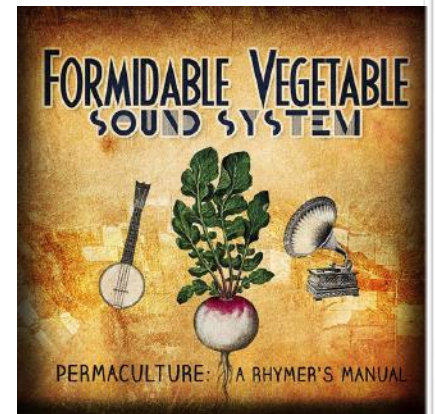
insegnare, divertire, incoraggiare, informare, essere propositivi, celebrare, creare visioni, dare esempi, spiegare, dare voglia di mettere le mani nella terra, mostrare soluzioni e tant'altro....

...entra quando vuoi,
esci se puoi....

Die Prinzipsensets von Mollison und Holmgren werden an einem kleinen Baum befestigt, um den die Besucher beim Lesen herumgehen können.



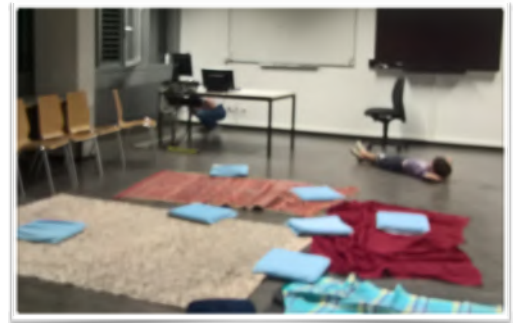
State ascoltando a:



Über den Computer lief eine Diashow mit gesammelten Fotos aus dem Internet und aus Tessiner Projekten, sowie die Musik der australischen Band "Formidable Vegetable Sound System". Diese haben ein Album, das jedem der 12 Prinzipien von David Holmgren ein Lied widmet: Permaculture: A Rhymer's Manual.

Das PermaCinema

23 Kurzfilme, die sich über die zweieinhalb Tage Festival in einer Dauerschleife wiederholen. Im Saal laden Decken, Kissen und abgedunkelte Fenster zum Verweilen, Ausruhen und Zusehen ein. Es gibt keine festen Zeiten. Die Besucher kommen herein, bleiben und gehen, wann sie möchten. Dazu gibt es ein festes Film-Event am Sonntag Nachmittag mit einer Reihe an Kurzfilmen zum Thema Urbane Permakultur, die Denkanstöße für eine Diskussion mit dem Publikum bieten und Platz für weitere Rückfragen zu den Filmen im PermaCinema lassen.



Hier ein paar Impressionen der Ausstellung:



7. FAZIT

Dieses Projekt war sehr viel Arbeit...mehr als gedacht. Bei diesen Rechercharbeiten ist es besonders wichtig, die Orientierung nicht zu verlieren und bei der Masse an Dokumenten strukturiert zu bleiben. Supernützlich war das breite soziale Netz der Tessiner Regionalgruppe, vor allem als es darum ging, Materialien zu sammeln: Wer hat Steine, Muscheln, grosse Kartons, Papier, Seile, Wäscheklammern - und helfende Hände für den Aufbau? Von allen Seiten kamen über unsere google-group Hilfe und Sachspenden, so dass die Ausstellung letztendlich nur rund 30 Franken gekostet hat. Allerdings darf man dabei die Anzahl an freiwilligen Arbeitsstunden nicht aufwiegen, denn ohne diese wäre eine solche Ausstellung nicht machbar gewesen.

Grossen Spass hat der Aufbau gemacht, bei dem Helferinnen und Helfer aus der Orga-Gruppe zusammenkamen und sogar bereits angereiste Gäste mit Hand anlegten. Wie durch Zauberhand waren wir ein Team, ein Organismus, in dem sich die einzelnen Elemente zum Ganzen zusammenfügten. Für mich war es eine gute Übung zu delegieren. Der gezeichnete Plan war dabei eine grosse Hilfe, um anderen zu zeigen, wie der Raum später aussehen sollte. So konnte jeder die ihm zugewiesenen Aufgaben gut erfüllen. Die Musik im Hintergrund liess uns vergnügt zusammen arbeiten und die Freude auf die bevorstehenden zwei Tage aufkommen.



Die Ausstellung wurde von den Besuchern gut angenommen, die Schweizer Permakultur-Karte wuchs stetig, wenngleich am Ende des Festivals nicht alle Steine ihren Platz auf der Landkarte gefunden hatten. Gut funktioniert hat die Aktion der Elemente, es fanden sich viele Kommentare auf den Zetteln. Nicht funktioniert hat dagegen das Mandala mit den 12 Prinzipien. Kaum jemand schrieb etwas auf eines der Blätter. Vielleicht war diese Aufgabe zu schwierig für ein flüchtiges Lesen und bedarf einer konkreten Anleitung, zum Beispiel während eines Workshops.

Das PermaCINEMA wurde über den Tag verteilt besucht und bot neben den Filmen auch eine Ort, um sich zurückzuziehen und auszuruhen. Wir benutzten den Raum auch für den Workshop über Soziale Permakultur, weil er abseits des Geschehens eine ruhige Atmosphäre bot. Kurz vor Ende des Festivals hatten wir hier eine Diskussionsrunde mit Kurzfilmen zum Thema Urbane Permakultur, in dem auch die Themen des PermaCINEMA noch einmal aufgegriffen werden konnten. Hier wurde ganz konkret dazu diskutiert, wie diese in Lugano anzupacken wären (Essbare Stadt, Gemeinschaftsgärten, Stadtbegrünung).

Die Ausstellung lebt weiter: Es kam bereits eine Anfrage, sie auch innerhalb eines anderen Projektes in einer Schule in Locarno zu zeigen. Teile davon nutzen wir in der Scuola di Permacultura und hängen sie in Seminarräumen während unserer Kurse auf. Die gesammelte Liste an schweizweiten Projekten findet ihren Platz auf der Homepage der Schweizer Permakulturakademie, der Scuola di Permacultura und kann von jedem gern genutzt werden (Schreibt mir einfach unter stephrauer@outlook.de), sie kann hoffentlich als Basis dienen, um eine schweizweite Permakultur-Landkarte zu schaffen und den Austausch der einzelnen Regionen zu fördern.

Am meisten freute ich mich über den Kommentar, den jemand an die Tafel gemalt hatte:

